

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Design Management
Abschlussgrad	M.A.
Anzahl ECTS	120/ 90/ 60
Regelstudienzeit	4/ 3/ 2 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Jurgen Faust
Gutachtergruppe	<p>Fachexpertin: Prof. Dr. Sabine Junginger, Hochschule Luzern, Design Management, Design Thinking as Method and Principle</p> <p>Praxisexperte: Markus Oliver Schmitt-Fumian, Geschäftsführer SCHMITTFUMAIN Product Engineering & Consulting</p> <p>Studentischer Gutachter: Katharina Maigatter, TU Chemnitz, Bachelor Medienkommunikation</p>
Hauptunterrichtssprache	Englisch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudiengang <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Der Fernstudiengang „Design Management“ M.A. kombiniert Design, Management und Forschungsmethoden mit kreativer und professioneller Design- sowie Managementpraxis. Studierende erhalten einen grundlegenden Einblick in die Denkweise und Problemlösungsfähigkeiten von Design an der Schnittstelle zu Management. Dazu gehören zeitgemäße Modelle und Theorien und die Fähigkeiten, diese entsprechend den Anforderungen der Umgebung adäquat einzusetzen. Sie entwickeln sowohl Management- als auch Designwissen.</p> <p>Um die Studierenden auf Führungspositionen im kreativen Umfeld vorzubereiten, erwerben Sie Kenntnisse verschiedener Designrichtungen und bilden fundierte Management- und Kommunikationsfähigkeiten aus. Auf Basis wissenschaftlicher Methoden sind sie für ein sich ständig weiterentwickelndes globales Umfeld gestaltungsfähig. Mit Hilfe der erworbenen fachlichen und überfachlichen Kenntnisse und Kompetenzen können die Studierenden zunehmend komplexen Designanforderungen in unterschiedlichsten Organisationen erfolgreich und verantwortungsvoll managen.</p> <p>Designprozesse und Design Thinking Prozesse werden an verschiedenen Stellen im Unternehmen eingesetzt. Für die Absolvent:innen dieses Studiengangs eröffnen sich berufliche Möglichkeiten in klassischen Design- und Medien-Agenturen oder der Industrie. Sie arbeiten an verschiedenen Stellen im Unternehmen oder haben den Design Lead in kreativen Teams. Perspektivisch können die Absolvent:innen als Chief Design Officer Unternehmen mit steuern und führen.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

<p>Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkVO bzw. BlnStu-dAkkV</p>	<p>Formale Kriterien erfüllt Teilweise erfüllt X Nicht erfüllt</p>	<p>Fachlich-inhaltliche Kriterien erfüllt X Teilweise erfüllt Nicht erfüllt</p>
<p>Bewertung</p>	<p>Insgesamt bewertet das Gutachtergremium die Konzeption des Studiengangs als schlüssig. Die Kompetenzziele sind klar und verständlich formuliert. Die Fach- und Methodenkompetenzen sind ausgewogen verteilt. Das Gutachtergremium ist der Ansicht, dass der Studiengang eine Brücke zum Agilen Management-Ansatz bildet, welcher jedoch in der Konzeption keine Erwähnung findet. Diesbezüglich regt das Gutachtergremium an das Thema Agile Management explizit begrifflich in der Konzeption abzubilden.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch die Vermittlung der im Curriculum aufgegriffenen Inhalte als gewährleistet an. Es begrüßt die hohe Innovationskraft des Studiengangs mit dem primären Fokus auf Design-Themen und sieht somit den betriebswirtschaftlichen Anteil des Studiengangs als ausreichend. Der Abschlussgrad sowie die Abschlussbezeichnung sind stimmig in Bezug auf die gewählten Inhalte. Bezüglich des Abschlussgrad des Studiengangs regt das Gutachtergremium an darüber nachzudenken einen Doppelabschluss mit dem verwandten Studiengang „UX & Service Design“ M.A. anzubieten. Hierfür empfiehlt es die fachspezifischen Module des Studiengangs „UX & Service Design“ M.A. in den Wahlbereich dieses Studiengangs aufzunehmen.</p> <p>Durch das erläuterte Studienmodell (Fernstudium) der SRH Fernhochschule – The Mobile University wird die Prüfungslast und -dichte als angemessen gesehen. Um dem gestalterischen Aspekt des Studiengangs noch stärker gerecht zu werden, regt das Gutachtergremium an das Portfolio der Prüfungsformen, um weitere Formate zu ergänzen, um den Studierenden erweiterte methodische Kompetenzen im Rahmen der Prüfungsformen zu ermöglichen.</p> <p>Es wurden Zielgruppen für den Studiengang festgelegt wie auch die angestrebten Berufsfelder, in denen die Absolvent:innen tätig sein können, definiert. Die Positionierung auf dem Bildungsmarkt wie auch gegenüber den Wettbewerbern (insbesondere im Fernstudienangebot) wurde schlüssig dargestellt. Das Gutachtergremium hat keine Zweifel an einer zu vermutenden hohen Nachfrage dieses Studiengangs.</p> <p>Das Curriculum ist nach Ansicht des Gutachtergremiums auf einen berufsqualifizierenden Abschluss mit klarem, breit aufgestelltem Profil ausgerichtet und es hat keine Zweifel, dass die Berufsbefähigung der Absolvent:innen erreicht wird. Da mit diesem Studiengang auch internationale Studierende angesprochen werden sollen regt das Gutachtergremium an auch weiterhin den internationalen Stellenbedarf und die Entwicklungen in diesem Bereich zu fokussieren.</p> <p>Für den Studiengang stehen ausreichend qualifizierte personelle Ressourcen sowie auch eine sächliche Ausstattung zu Verfügung. Lediglich regt das Gutachtergremium im Zuge dieses neuen Studiengangs an, die Online-Bibliothek auf englischsprachige und designspezifische Literatur auszuweiten. Des Weiteren sieht es die Möglichkeit den Zugang zu „FabLabs“ oder „MakterSpaces“ einzuführen, um somit eine Einbindung in Organisationen in diesem Studiengang zu stärken. Das Gutachtergremium hat keine Zweifel, dass die Studiengangsziele durch die geschaffenen Rahmenbedingungen erreicht werden können.</p>	

<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Innerhalb der Formalprüfung wurde folgender Sachverhalt bemängelt, welcher von der SRH Akkreditierungskommission als Auflage festgelegt wurde:</p> <p>Es muss dargelegt werden, wie sich die Abschlussmodule der drei Varianten (60/90/120 ECTS) unterscheiden und den unterschiedlichen Workload rechtfertigen (bei identischer Modulbeschreibung und identischem Umfang der Thesis).</p>
--	---

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>